

## INHALT

Zu diesem Buch (Univ.-Doz. Dr. Edith Saurer)	3
I. Vorangestellt - statt einer Einleitung	5
II. Bemerkungen zur biographischen Methode	6
1. Zum historischen Hintergrund und speziellen Verwendungszusammenhang der biographischen Methode	6
2. Wesentliche theoretische Grundfragen der Methode	11
2.1. Das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft	12
2.2. Das Gedächtnis ist keine Registrierkassa	12
2.3. Das imaginäre Publikum	13
3. Eine methodologische Anmerkung	14
III. Über den theoretischen Zugang zu weiblichen Exilbiographien	19
1. Biographien als Zusammenschluß von individueller Erfahrung und sozialstruktureller Realität	19
2. Zum sozial anerkannten Biographiemuster für Frauen	25
3. Weibliche Exilbiographien	27
IV. Die Schwierigkeiten, die Flucht und die Probleme im Exil	32
1. Zeittafel	32
2. Zwei Phasen der Vertreibung	34
3. Exilbedingungen in Großbritannien	39
V. Die Interviews	45
1. Vorbemerkung	45
2. Frau Käthe N.	48
3. Frau Anna M.	75
4. Frau Else R.	92
VI. Interpretation "Der langnachrollende Donner"	115
Meinrad Ziegler Einige Überlegungen zum Arbeiten mit erzählten Lebensgeschichten	119
Verwendete Literatur	147